

Evangelisch-reformierte Landeskirche
des Kantons Zürich

Kirchenrat

Hirschengraben 50
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 258 91 11

kirchenrat@zhref.ch
www.zhref.ch

Kirchenrat

Protokollauszug

20. September 2023

Beschluss: KR 2023-503; Geschäft-
/Dossier: 2023-172; Aktenplan: 1.8.1
IDG-Status: öffentlich; Ref: STG
Publikation: integral

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meilen: Pfarrstellenzuteilung 2024-2028 gemäss Art. 117 Abs. 4 KO

Ausgangslage

Ausgehend vom mittleren Quorum von 1'550 Mitgliedern stehen für die Amtsperiode 2024–2028 der Pfarrerrinnen und Pfarrer insgesamt 249.1 Vollzeitstellen zur Verfügung. In Phase 1 der rein rechnerischen Zuteilung gemäss Art. 117 Abs. 1–3 der Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Landeskirche vom 17. März 2009 [KO; LS 181.10] wurden davon 22'900 Pfarrstellenprozent benötigt (Beschlüsse des Kirchenrates vom 19. April 2023).

In Phase 2 verfügt der Kirchenrat über die Möglichkeit, den Kirchgemeinden weitere Pfarrstellenprozente gemäss Art. 117 Abs. 4 KO zuzuteilen. Mit Beschluss vom 8. Mai 2019 legte der Kirchenrat das für die Gesuchstellung massgebende Verfahren fest. Dieses orientiert sich an § 55 der Verordnung über das Pfarramt in der Landeskirche (PfrVO; LS 181.402). An diesem Verfahren ist festzuhalten.

Ende April 2023 informierte der Kirchenrat die Kirchgemeinden über das Verfahren der Gesuchstellung und über die erforderlichen Unterlagen. Die Kirchenpflegen haben in einem Gesuch um Zuteilung von weiteren Pfarrstellenprozente gemäss Art. 117 Abs. 4 KO beizubringen (alternativ oder kumulativ):

- eine Darlegung, dass die Kirchgemeinde diese Pfarrstellenprozente zur Entwicklung eines kirchlichen Ortes oder einer neuen kirchlichen Form im Rahmen eines nachhaltigen Gemeindeaufbaus nach lebensweltlichen Gesichtspunkten und mit überprüfbaren Ergebnissen verwendet,
- eine Darlegung, dass die Kirchgemeinde eines oder mehrere Projekte im Rahmen eines besonders nachhaltigen Gemeindeaufbaus mit überprüfbaren Ergebnissen und Ausstrahlung über die Kirchgemeinde hinaus verfolgt,
- eine Darlegung, dass sich die Zuteilung weiterer Stellenprozente aufgrund aussergewöhnlicher Verhältnisse in der Kirchgemeinde oder aus zwingenden Gründen aufdrängt,
- eine Darlegung, dass bezüglich einer Pfarrperson ein Härtefall vorliegt,
- den Nachweis, dass die Kirchgemeinde in einem angemessenen Umfang Eigenleistungen nachweisbar für den geltend gemachten Zweck erbringt und hierfür einen Schwerpunkt im Gemeindeaufbau bildet.

Zudem sind einem Gesuch beizulegen:

- eine Stellungnahme des Pfarrkonvents und des Gemeindegremiums,
- soweit erforderlich die Beschlüsse der Kirchgemeinde betreffend die Übernahme der Leistungen im Zusammenhang mit der Wohnsitzpflicht sowie der Amtswohnung und den Amtsräumen gemäss Art. 122 und 247 KO,
- eine Aufstellung über die Anzahl und die Stellenpensen der Angestellten im kirchenmusikalischen, diakonischen und katechetischen Dienst der Kirchgemeinde.

Mit Beschluss KR 2023-178 vom 19. April 2023 wurden der Kirchgemeinde Meilen 260 Pfarrstellenprozent für die Amtsdauer 2024–2028 der Pfarrerinnen und Pfarrer gemäss Art. 117 Abs. 1–3 KO zugeteilt. Sie reichte am 3. September 2023 ein Gesuch betreffend die Zuteilung von 10 weiteren Pfarrstellenprozent gemäss Art. 117 Abs. 4 KO ein.

Beurteilung des Gesuchs

Das Gesuch erfüllt die Kriterien, die zur Zuteilung zusätzlicher Pfarrstellenprozente gemäss Art. 117 Abs. 4 KO angewendet werden, wie folgt:

Kriterium	Erfüllung
Entwicklung eines kirchlichen Ortes oder einer neuen kirchlichen Form	Nein
Projekte im Rahmen eines besonders nachhaltigen Gemeindeaufbaus	Nein
besonderer Verhältnisse in der pfarramtlichen Tätigkeit	Nein
Härtefall für eine Pfarrperson	Ja
Eigenleistungen nachweisbar für den geltend gemachten Zweck	Nein

Erwägungen des Kirchenrates

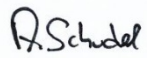
Pfr. Daniel Eschmann, geb. 1962, wird im April 2027 ordentlich pensioniert werden. Es liegt damit ein möglicher Härtefall vor. Gegenüber der laufenden Amtsdauer wurden der Kirchgemeinde Meilen in der rechnerischen Zuteilung gemäss Art. 117 Abs. 1–3 KO für die Amtsdauer 2024–2028 10 Pfarrstellenprozent weniger zugeteilt. Diese 10 Pfarrstellenprozent sind gemäss Beschluss KR 2023-369 des Kirchenrats vom 12. Juli 2023 unabhängig von der Grösse der Kirchgemeinde zu kompensieren, sofern die Kirchenpflege in Aussicht stellt, alle amtierenden Pfarrpersonen mit dem bisherigen Pensum zur Wiederwahl vorzuschlagen. Dies ist im vorliegenden Fall gegeben. Dem Gesuch ist daher zu entsprechen und der Kirchgemeinde Meilen sind 10 weitere Pfarrstellenprozent längstens bis zur Pensionierung von Pfr. Eschmann Ende April 2027 zuzuteilen. Im Fall einer vorzeitigen Pensionierung oder einer vorherigen anderweitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses endet die Zuteilung der weiteren Stellenprozente mit diesem Datum.

Der Kirchenrat beschliesst:

1. Der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen werden für die Amtsdauer 2024–2028 der Pfarrerinnen und Pfarrer 10 weitere Pfarrstellenprozent gemäss Art. 117 Abs. 4 KO zugeteilt, im Sinn der Erwägungen längstens bis zur Pensionierung von Pfr. Daniel Eschmann im April 2027.
2. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Kirchenrat des Kantons Zürich, Hirschengraben 50, Postfach, 8024 Zürich, schriftlich Einsprache erhoben werden. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meilen, Andrea Picononi, Präsident der Kirchenpflege, via E-Mail: andrea.picononi@ref-meilen.ch.
 - Bezirkskirchenpflege Meilen, Andreas Wunderlin, Präsident, via E-Mail: andreas.wunderlin@zhref.ch.
 - Pfrn. Judith Bennett, Dekanin des Pfarrkapitels Meilen, via E-Mail: judith.bennett@zhref.ch.
 - Personalführung Pfarrschaft und Personalentwicklung

- Personaladministration Pfarrschaft

Für richtigen Auszug

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Schudel'.

Arnold Schudel
Kirchenratskanzlei